Presse-Newsletter der ANL
Nr. 5/09 07.04.2009

Spannende Ergebnisse zum Eisvogel präsentiert

Vogel des Jahres 2009 - Symposium in Aschaffenburg ein voller Erfolg
Am 28. März 2009 trafen sich in Aschaffenburg 70 Ornithologen und Naturfreunde aus ganz Deutschland und der Schweiz anlässlich seiner Wahl zum Vogel des Jahres 2009 zu einer gemeinsam von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) organisierten Eisvogel-Fachtagung. Die Teilnehmer waren von den Vorträgen begeistert und nahmen viele neue Erkenntnisse mit nach Hause.
Die Teilnehmer waren sich einig, dass der Eisvogel als Symbol des intakten Fließgewässers gilt und betonten die Notwendigkeit angesichts von 25000 Querbauwerken in Bayerns Flüssen und Bächen, auf weitere Verbauungen zu verzichten. Ein wichtiger Faktor für das Brutverhalten des Eisvogels sind aber auch freizeitbedingte Störreize. Mit 82 % stellten Bootfahrer die häufigste Störung in den untersuchten Eisvogelrevieren dar. Allerdings weisen auch Angler ein hohes Störpotenzial auf, denn sie verweilen oft sehr lange in der Nähe einer Eisvogelbrutröhre und halten die Eltern davon ab, ihre Jungen zu füttern.
Es wurde aber auch über die Gestaltung von Eisvogel-Brutplätzen diskutiert und festgestellt, wie wichtig es ist, den ganzen Fluss als Lebensraum in die Betrachtungen einzubeziehen. Bei Flussrenaturierungen muss das Motto Eigenentwicklung vor Ausbau im Vordergrundstehen. Wesentlichste Empfehlungen für den Schutz des Eisvogels:
Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, ökologische Aufwertung und Renaturierung von Fließgewässern
Durchgängigkeit der Fließgewässer sichern und wiederherstellen, kein weiterer Ausbau der Kleinwasserkraftanlagen
Sicherung ökologisch wertvoller Strukturen beim Hochwasserschutz
Sicherung des Nistplatzangebots (natürliche Steiluferwände) für den Eisvogel
Sicherung der Brutplätze vor Störungen.
Durchführung eines regelmäßigen Bestandsmonitoring
Laufen, Berlin, Hilpoltstein, 3.4.2009Dr. Christian Stettmer, ANLDr. Markus Nipkow, NABUDr. Andreas Lindeiner, LBV
Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.) und Ihr Ansprechpartner: Dr. Andreas von Lindeiner, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Eisvogelweg 1, 91161 HilpoltsteinTel. 09174/4775-30, Fax 09174 / 4775-75, info@lbv.deDiese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.lbv.de, Rubrik Presseinfos.

Weitere Informationen: http://www.lfu.bayern.de/publikationen/index.htm

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon: +49 8682 8963-0
poststelle@anl.bayern.de

Weitere Informationen im Internet unter:
www.anl.bayern.de